



Dächer im allgemeinen, Dachformen

Schmitt, Eduard

Stuttgart, 1901

d) Mehrfache Satteldächer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78841](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78841)

Von einem
Lokomotiv-
schuppen
zu
Göttingen⁴⁰⁾.

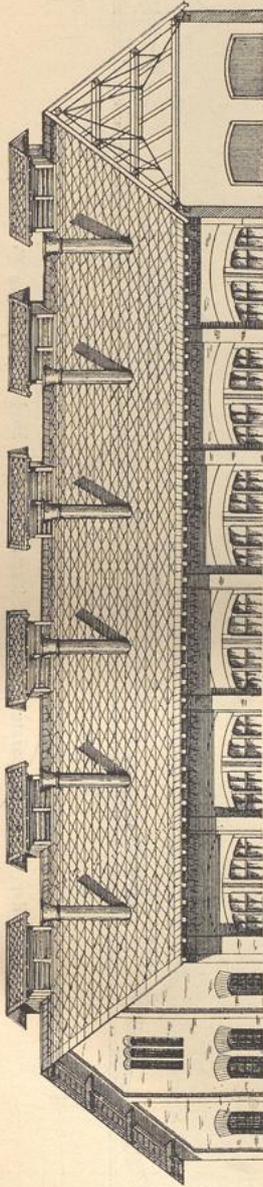


Fig. 57.
1/200 w. Gr.

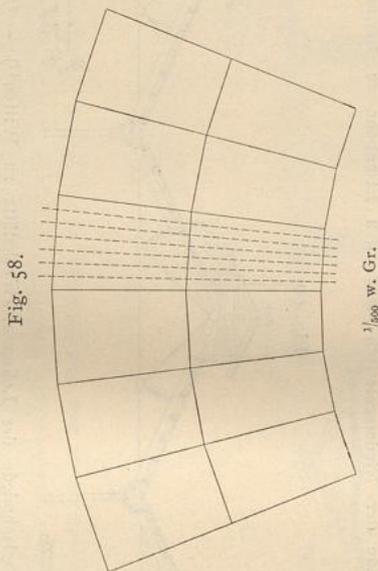
konvergieren, und die beiden Dachflächen gehören entweder Kegelflächen oder Pyramiden an (Fig. 54 bis 56³⁹⁾, sowie 57 u. 58⁴⁰⁾; im letzteren Falle entspricht jeder Gebäudeecke in der äußeren Dachfläche im Grat und in der inneren eine Kehle.

δ) Mehrfache Satteldächer.

Wenn ein Gebäude eine sehr bedeutende Tiefe hat, so würde ein darauf gesetztes Satteldach eine sehr große Höhe erhalten. Dies bietet unter Umständen konstruktive Schwierigkeiten dar oder bedingt doch wesentliche Mehrkosten; in anderen Fällen wird die Erwärmung des unter einem solchen Dach befindlichen

26.
Paralleldächer.

Raumes schwierig, oder es zeigen sich andere Mißlichkeiten. Diesen Übelständen kann man in einfacher Weise begegnen, wenn man über dem betreffenden Gebäude statt eines einzigen Satteldaches eine Reihe von parallel nebeneinander gelegenen Satteldächern anordnet; dadurch entstehen die Paralleldächer.



Hierzu können schmale Satteldächer gewöhnlicher Form verwendet werden (Fig. 59⁴¹⁾, oder man setzt solche mit Dachaufsätzen nebeneinander (Fig. 60⁴²⁾; man kann aber auch Mansardendächer (Fig. 62⁴³⁾ oder Satteldächer mit anders gebrochenen Dachflächen (Fig. 61⁴⁴⁾ zur Anwendung bringen.

In allen diesen Beispielen haben die verschiedenen Satteldächer gleiche Weite und liegen in derselben Höhe. Wenn es indes der Zweck des betreffenden Gebäudes erfordert, können auch Satteldächer verschiedener Form, von denen sich einzelne über die anderen erheben, nebeneinander gesetzt werden (Fig. 63⁴⁵⁾.

⁴⁰⁾ Faks.-Repr. nach: Zeitschr. f. Bauw. 1885, Bl. 60

⁴¹⁾ Faks.-Repr. nach ebendas. 1871, Bl. 67.

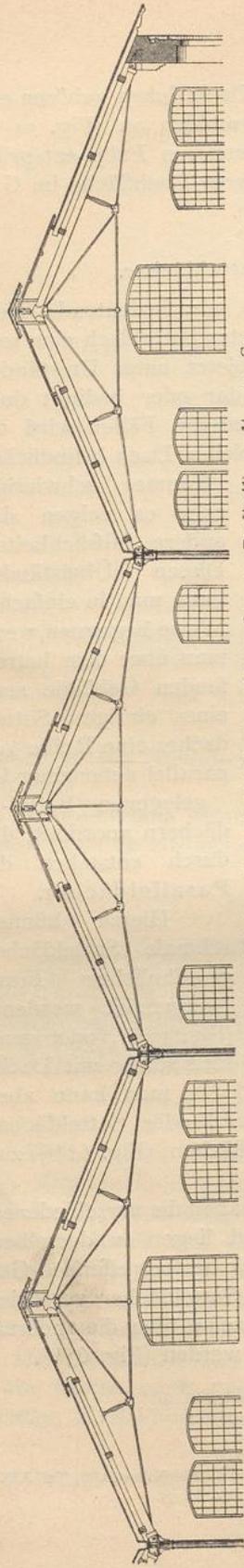
⁴²⁾ Faks.-Repr. nach ebendas. 1885, Bl. 66.

⁴³⁾ Faks.-Repr. nach ebendas. 1881, Bl. 47.

⁴⁴⁾ Faks.-Repr. nach: Organ f. d. Fortschr. d. Eisenbahnw. 1882, Taf. XIX.

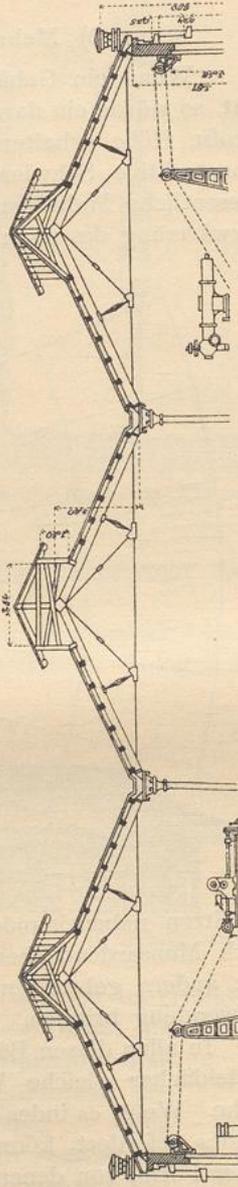
⁴⁵⁾ Faks.-Repr. nach: Zeitschr. f. Bauw. 1875, Bl. 55.

Fig. 59.



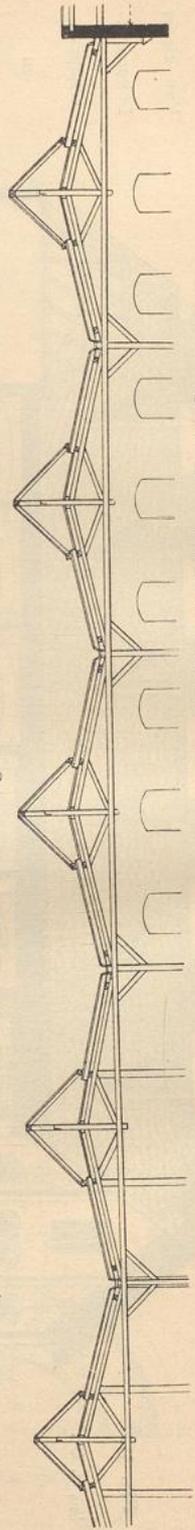
Vom Werkstattengebäude der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn zu Berlin⁴¹⁾ — $\frac{1}{200}$ w. Gr.

Fig. 60.



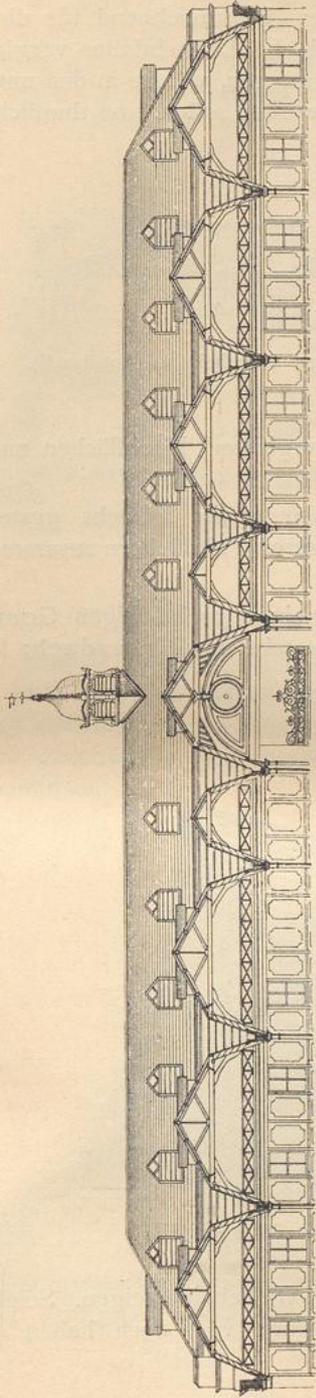
Von der Kesselschmiede der Lokomotiv-Werkstätte zu Witten⁴²⁾ — $\frac{1}{300}$ w. Gr.

Fig. 61.



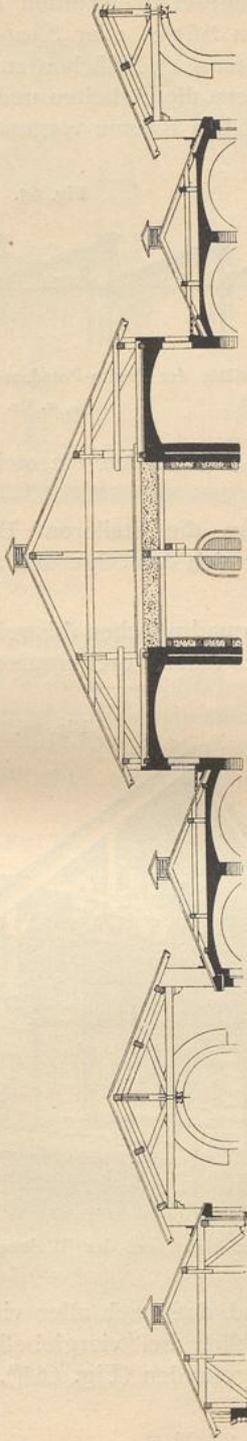
Von der Zentral-Reparaturwerkstätte Tempelhof bei Berlin⁴³⁾ — $\frac{1}{200}$ w. Gr.

Fig. 62.



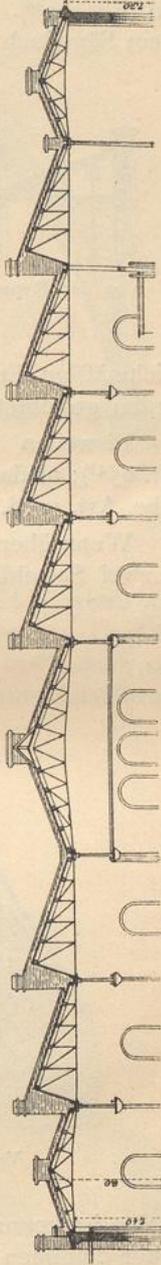
Vom Zentral-Fleisch- und Geflügelmarkt zu London⁴³⁾, — $\frac{1}{2000}$ w. Gr.

Fig. 63.



Von einer Schlachthalle im Schlachthof zu Budapest⁴⁶⁾, — $\frac{1}{3000}$ w. Gr.

Fig. 64.

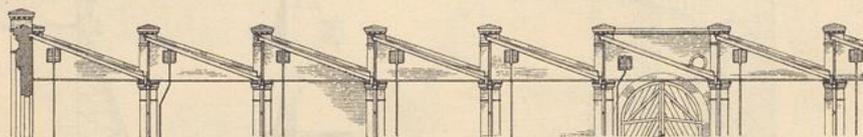


Von der Lokomotiv-Reparaturwerkstätte auf dem Bahnhof zu Buckau⁴⁹⁾, — $\frac{1}{4000}$ w. Gr.

27.
Sägedächer.

Paralleldächer werden stets aus im Querschnitt symmetrisch gestalteten Satteldächern zusammengesetzt. Werden hierzu unsymmetrische Satteldächer verwendet, so entstehen Säge- oder *Shed*-Dächer. Kennzeichnend für diese ist ferner, daß die steileren Dachflächen zum Zweck des Lichteinfalles verglast sind (Fig. 64⁴⁶⁾). Erfordern die Arbeiten und Verrichtungen, welche in den unter einem Sägedach befindlichen Raume vorgenommen werden sollen, eine thunlichst

Fig. 65.



Von der Reparaturwerkstätte der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn zu Potsdam⁴⁷⁾.
1/300 w. Gr.

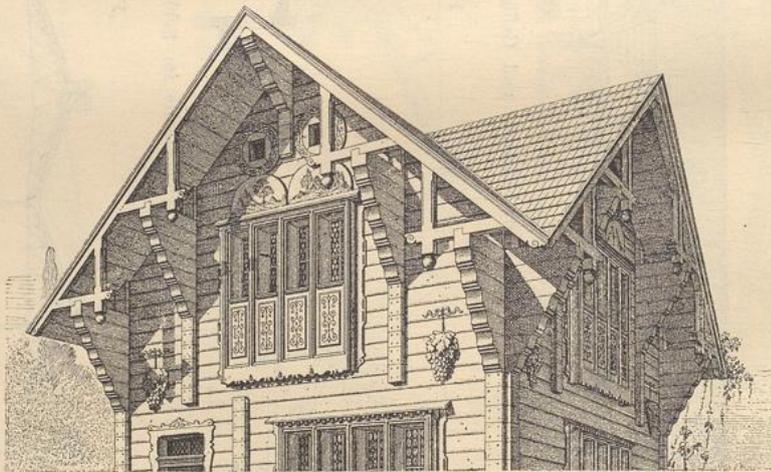
gleichmäßige Erhellung, so werden die steileren (verglasten) Dachflächen nach Norden gerichtet.

Bisweilen hat man die steileren Dachflächen völlig lotrecht gestellt (Fig. 65⁴⁷⁾); alsdann setzt sich das Sägedach aus mehreren Pultdächern zusammen (siehe Art. II, S. 10).

28.
Kreuzdächer.

Wenn über einem quadratischen (bisweilen über einem rechteckigen) Grundrifs zwei Satteldächer einander durchkreuzen, so entsteht das Kreuzdach; für

Fig. 66.



Vom Tiroler Haus auf der Weltausstellung zu Paris 1867⁴⁸⁾.

dasselbe ist kennzeichnend, daß nach allen vier Seiten Giebel sich zeigen. Solche Dächer kommen namentlich bei viergiebeligen Türmen vor; doch haben sie auch sonst Anwendung gefunden (Fig. 66⁴⁸⁾).

⁴⁶⁾ Faks.-Repr. nach ebendas. 1887, Bl. 37.

⁴⁷⁾ Faks.-Repr. nach ebendas. 1871, Bl. 23.

⁴⁸⁾ Faks.-Repr. nach: *Revue gén. de l'arch.* 1869, Pl. 13.